

Bedeutenden Bürger nicht vergessen

Grab von Christian Neureuther ist zum 150. Geburtstag restauriert worden

Brachtal-Schlierbach (dl). Der Geburtstag eines der prägendsten Kunstkeramiker der Wächtersbacher Keramikfabrik, Christian Neureuther, hat sich gestern zum 150. Mal gejhärt. Die Freunde, Sammler und Wahrer der Wächtersbacher Keramiken wollten nicht, dass die bis heute auf dem Schlierbacher Friedhof erhaltene Grabstätte aufgegeben wird. Vielmehr soll sie als Gedenkstätte für einen sehr bedeutenden Brachtaler, der nicht nur der Begründer des Wächtersbacher Jugendstils war, sondern sich auch um das Sozial- und Vereinswesen Schlierbachs verdient gemacht hat, weiter gepflegt werden.

Dem Vorschlag von Herbert Gerhardt von der Firma Kirchner Natursteine folgend, hatten der Museums- und Geschichtsverein Brachtal und der Verein Industriekultur Steingut sowie das private Lindenhof Keramik-Museum die Erneuerung der Abdeckplatte des Grabes vom Kunstkeramiker Christian Neureuther in Form einer grauen

Granit-Natursteinabdeckung in Auftrag gegeben. Die im Original gegossenen Buchstaben wurden für die Beschriftung der neuen Grabplatte übernommen. Nachdem der Gemeindevorstand den Plänen für eine Restaurierung und Erhaltung zugestimmt hatte,



Zum 150. Jahrestag des Geburtstags haben sich die Sponsoren am Grab versammelt.

FOTO: LÖCHL

konnte die Erneuerung der Grabstätte noch rechtzeitig zum 150. Geburtstag von Christian Neureuther am 19. Januar fertiggestellt werden. Die angefallenen Kosten von rund 2000 Euro teilen sich die Auftrag-

geber, sodass der Gemeinde Brachtal keinerlei Kosten entstehen.

Am 19. Januar wurde von den Repräsentanten der drei Einrichtungen an der fertiggestellten Gedenkstätte des 150. Geburtstages von

Christian Neureuther gedacht. Alle Sponsoren haben ausdrücklich die authentische Restaurierung der Grabstätte hervorgehoben, die an Christian Neureuther, seine Gattin Emma und Tochter Emmy erinnern soll.